



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Februar 2014, Ausgabe 18/06

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Jahreswirtschaftsbericht 2014
2. Abgeordnetenentschädigung
3. Vorstandswahlen
4. Sonstiges
5. Termine

1. Jahreswirtschaftsbericht 2014

Gestern hat Bundesminister Gabriel zum Jahreswirtschaftsbericht 2014 erstmals eine Regierungserklärung abgegeben. 1,8% Wachstum soll es dieses Jahr geben – nach nur 0,4% in 2013. Zudem soll die Zahl der Beschäftigten mit 42,1 Millionen einen neuen Rekordwert erreichen.

Kritisch ist aus meiner Sicht die immer noch relativ niedrige Investitionsquote in Deutschland. Sie liegt bei nur 17% des Bruttoinlandsproduktes; der OECD-Durchschnitt liegt bei 21%. Deswegen ist es notwendig, dass auch die öffentlichen Investitionen gestärkt werden. Die zusätzlichen Mittel für unsere Verkehrsinfrastruktur in Höhe von fünf Milliarden Euro in dieser Legislaturperiode sind so ein erster notwendiger Schritt für die Zukunftsfähigkeit unseres Lan-

des. Insgesamt sind aber noch mehr Anstrengungen notwendig, um Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

2. Abgeordnetenentschädigung

Im November 2011 hat der Ältestenrat des Deutschen Bundestages eine „Unabhängige Kommission zu Fragen des Abgeordnetenrechts“ eingesetzt (auch „Schmidt-Jortzig-Kommission“ genannt). Am 18.März 2013 hatte diese Kommission ihre Empfehlungen abgegeben.

Jetzt sollen diese Empfehlungen möglichst überfraktionell umgesetzt werden. Folgendes ist dabei geplant:

- Anpassung der „Diät“ an die Besoldungsgruppe R6 der Bundesrichter in zwei Schritten zum 01.Januar 2015 (auf dann 9.082 Euro).

- Ab dem 1.Juli 2016 erfolgen automatische jährliche Anpassungen nur noch auf Basis der Entwicklung des Nominallohnindex.

- Der Höchstsatz der Altersversorgung wird auf 65% abgesenkt. (Erreicht wird dieser Höchstsatz erst nach 26jähriger Mitgliedschaft im Bundestag, die natürlich nur sehr selten erlangt wird).

Ich hätte mir eine Regelung vorstellen können, welche die Altersversorgung grundlegender reformiert hätte, z.B. eine Anlehnung an das NRW-Modell, bei dem die Diäten der Abgeordneten zwar deutlich erhöht worden sind – im Gegenzug müssen

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Februar 2014, Ausgabe 18/06

die Parlamentarier aber selbst für ihre Altersversorgung aufkommen.

3. Vorstandswahlen

Am Dienstag Abend wurde ich als Beisitzer in den CDU/CSU-Fraktionsvorstand gewählt – als einziger Vertreter eines „kleineren“ Bundeslandes. Über das Vertrauen meiner Fraktionskollegen freue ich mich sehr. Im Vorstand möchte ich vor allem meine Erfahrungen als Familienunternehmer einbringen und natürlich gerade auch schleswig-holsteinische Interessen vertreten.

Diese Themen möchte ich auch im Parlamentskreis Mittelstand (PKM) weiter voranbringen. Deswegen freue ich mich ebenfalls, dass ich – bereits in der vergangenen Sitzungswoche – in den PKM-Vorstand gewählt worden bin.

4. Sonstiges

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft Städte und Gemeinden dazu auf, sich für den diesjährigen Stiftungspreis zu bewerben. Dabei sind Projekte gefragt, die einen Beitrag zur Erinnerungskultur der jeweiligen Stadt oder Gemeinde leisten. Insgesamt werden 15.000€ ausgeschüttet. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2014. Weitere Informationen gibt es unter: www.lebendige-stadt.de

Wussten Sie schon, dass:

- Hochschulen in Deutschland im Jahr 2010 etwa 1,2 Milliarden Euro an Drittmitteln aus der privaten Wirtschaft eingeworben haben? Dies sind gut 60 Prozent mehr als noch im Jahr 2000.
- im Jahr 2011 Lehrer an gymnasialen Oberstufen in Schleswig-Holstein im Durchschnitt 30,5 Stunden unterrichteten? Deutschlandweit lag der Schnitt bei 21,4 Stunden.

5. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **17.Feb.:** Deutscher Bundestag
Sitzungswoche
- **22.Feb.:** CDU Blekendorf
Grünkohlessen
- **23.Feb.:** CDU Tungendorf/Gartenst.
Politischer Frühschoppen
- **26.Feb.:** Gymnasium Lütjenburg
Diskussion zur EU

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
Fax: 04321-996424
facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
Fax: 04522-7092
www.philipp-murmann.de